

Talk am Mittag **Voraussetzungen gelingender Kooperation**



Angesichts einer sich ständig verändernden Arbeitswelt hat gute Kooperation heute einen hohen Stellenwert. In Anlehnung an die Feldtheorie von Kurt Lewin wird Erika Spiess in ihrem Vortrag auf die Unterscheidung von persönlichen und strukturellen Voraussetzungen gelingender Kooperation eingehen. Als Voraussetzungen auf persönlicher Ebene werden soziale Werte, kooperative Einstellungen, Empathie, Vertrauen und Ziele angenommen, während die strukturellen Voraussetzungen in der Rolle und besonderen Verantwortung der Führungskräfte, einer offenen Unternehmenskultur und einer angemessenen Arbeitsgestaltung bestehen. Für beide Bereiche werden die Besonderheiten der Kooperation in sozialen Organisationen diskutiert.

Termin Dienstag, 26. Mai 2015, 13:00 -14:30 Uhr, anschl. Buchvernissage und Apéro

Ort Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten, Raum siehe Monitor

Referentin Dr. Erika Spiess ist apl. Professorin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Kooperation in Organisationen, interkulturelles Handeln, psychosoziale Gesundheit und Konsumentenpsychologie.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet eine Vernissage mit Apéro zum neuen Buch von Prof. Ueli Merten und Prof. Dr. Urs Kaegi statt, das unter dem Titel "Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit" im Verlag Barbara Budrich neu erschienen ist.

Informationen zu Eingliederungsmanagement: www.das-eingliederungsmanagement.ch

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch; Prof. Ueli Merten, Studienzentrum der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, ueli.merten@fhnw.ch; Prof. Dr. Urs Kaegi, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, urs.kaegi@fhnw.ch